

Gut gespielt und trotzdem abgerutscht

GOLF: *GCTW nur noch Fünfter im Willy-Schniewind-Pokal*

■ Halle (Felix). Dass es in der zweiten NRW-Golfliga nicht besonders empfehlenswert ist, nicht in Topbesetzung anzutreten, musste die erste Herren-Mannschaft des GC Teutoburger Wald jetzt leidvoll erfahren. Am zweiten Spieltag des Willy-Schniewind-Pokal-Wettbewerbs konnte das Team Tabellenplatz drei in der Gesamtwertung nicht halten und rutschte auf Rang fünf ab.

Das Fehlen von Jan-Hendrik Schipper machte sich beim niederrheinischen GC Duisburg bemerkbar. Zwar zeigten Sebastian Kotthaus (74 Schläge), Julian Kunzenbacher (75), Marcel Rüter (77), Volker Krammenschneider (78), Jonas Korenke (82) Alexander Peppmüller (84), Jan Willmann (84) und Moritz Zaudtke (88) respektable Leistungen. Vor allem Marcel Rüter, amtierender Jugendclubmeister des GCTW, bestach bei seinem Debüt in der ersten Mannschaft mit solider Leistung, verbesserte durch die 77er-Runde sein Handicap von 11 auf 9. Die Konkurrenz allerdings schlief nicht. „Es ist eine starke Liga, in der es Spaß macht mitzuspielen“, berichtete Volker Krammenschneider. „Aber“, räumte er ein, „wir müssen auf den Punkt Leistung zeigen.“ Am nächsten Spieltag wollen die Haller wieder Boden



Gelungener Einstand: *Marcel Rüter sprang ein.* FOTO: A. HEIM

gutmachen, um dem Klassenerhalt näher zu kommen.

Das in der fünften Liga spielende Team des GC Schultenhof Peckeloh indes verteidigte Platz vier in der Gesamtwertung. Tagesbester auf der Anlage des GC Teutoburger Land war Christopher Michael (82). Jens Hoffmann (86), Igor Bulanov (93), Ilona Krickemeyer (94), Gisbert Scheve (94) und Harald Silm (102) fehlte jedoch spürbar der achte Mann für ein besseres Resultat. Mit 104 Schlägen über Par sicherten sie sich Platz vier der Tageswertung und liegen im Gesamtklassament 25 Punkte hinter dem führenden GC Herford. Am dritten Spieltag am Sonntag, 25. Juli, haben sie die Gelegenheit, den Heimvorteil zu nutzen.